

**Von:** Josef Spritzendorfer (EGGBI) <spritzendorfer@eggbi.eu>  
**Gesendet:** Donnerstag, 21. Oktober 2021 09:19  
**An:** 'info@odorklenz.eu' <info@odorklenz.eu>  
**Betreff:** "offene Presse - Anfrage" bitte um Produktinformationen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Werbung zu Ihrem Produkt ODORKLENZ führt derzeit nicht nur in [Allergiker](#)- und MCS- Kreisen in Deutschland zu sehr konträren Diskussionen, die eine Reihe von Sachfragen zur Wirkungsweise und „Unbedenklichkeit“ Ihres Produktes aufwerfen.

Ich wurde um eine Stellungnahme gebeten – die mir ohne wissenschaftliche Nachweise nur anhand der kommunizierten Informationen <https://odorklenz.eu/de/content/4-technologie> nicht möglich ist.

Offen ist die Frage ob es sich um eine

- katalytische Reaktion handelt (mit der Frage nach den jeweiligen „Abbauprodukten“ – welche Stoffe können damit nachweisbar erfasst werden – zu welchen Stoffen werden sie umgewandelt?)
- oder um eine „speichernde“ Funktion wie z.B. durch Zeolithe, Aktivkohle... mit natürlich nur endlicher Aufnahmemöglichkeit handelt – auch hier, welche Stoffe können in welchem Umfang gespeichert werden...
- Was verstehen Sie unter „Neutralisation“ – welche chemischen Prozesse mit welchen Endprodukten finden dabei statt?
- Sie sprechen von unbedenklichen Metalloxiden – auch im Hinblick auf spätere Wasserbelastungen bei Reinigungsmaßnahmen ist es bei Werbung mit „Unbedenklichkeit“ unverzichtbar, diese Unbedenklichkeit auch nachzuweisen.

Erfahrungen mit Folgen von Titandioxideinsatz (wissenschaftliche Nachweise einer Funktionalität besitze ich nur für Formaldehyd) beispielsweise lassen eine Menge gesundheitsrelevanter Fragen offen:

Siehe dazu Kapitel 6 „[Titandioxid](#)“

Auch Aluminium wäre gesundheitlich nicht unbedenklich:

[https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Aluminium\\_in\\_der\\_Raumluft.pdf](https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Aluminium_in_der_Raumluft.pdf)

Mir sind verschiedene „schadstoffabbauende“ oder reduzierende Produkte bekannt- sie können aber bisher stets nur einzelne „Stoffgruppen“ nachweisbar auf „unbedenkliche Weise“ abbauen oder speichern – ein Wirksamkeitsspektrum wie von Ihnen beschrieben wäre tatsächlich einzigartig.

Da Ihre Werbung definitiv in den Bereich Gesundheitsschutz zielt (Allergiker und MCS- Kranke) greift, und nicht nur eine „allgemeine Geruchsreduzierung“ bewirbt, gelten hier auch wesentlich strengere Anforderungen an wissenschaftliche, human- und **umwelttoxikologische** Nachweise (Produkte landen in der Kanalisation?) Ihrer Aussagen – Referenzaussagen von einigen MCS- Kranken auf Ihrer Homepage sind diesbezüglich nicht relevant, da MCS-Kranke individuell auf die unterschiedlichsten Stoffe reagieren und eine Verallgemeinerung daher ohnedies nicht den realen Verhältnissen und Befindlichkeiten entspricht.

Siehe dazu [rechtliche Anforderungen an Gesundheitswerbung](#).

Es würde mich sehr freuen, wenn ich Ihr Produkt künftig selbst weiterempfehlen könnte – ich bitte Sie daher, mir entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Es geht dabei nicht um die „Rezeptur“ – sondern um die Auswirkungen auf die Innenraumluft mit eventuell gesundheitsrelevanten Stoffabgaben aus dem Produkt oder von entsprechenden „Abbauprodukten“ aus der Ihrerseits benannten „Neutralisation“.

Eine Speicherung wäre nur befristet möglich – was geschieht, wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist mit dem Produkt?

Herstelleraussagen, Zertifikate, Gütezeichen stellen grundsätzliche für meine Beratungszielgruppe keine Empfehlungsgrundlage dar.

**Soeben aktualisiert: „Gesundheitsbezogene Aussagekraft von über 100 Gütezeichen für Bauprodukte und Gebäude“**

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

*Ich weise darauf hin, dass wir Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in unseren Publikationen zitieren – natürlich ohne den Namen von Umwelterkrankten, Beschwerdeführern (außer mit deren ausdrücklicher Genehmigung.) Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, bitten wir daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen. Kommuniziert werden auch „Nichtantworten!“*

## **Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene**

*Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

[EGGBI Schriftenreihe \(kostenlose downloads\)](#)

[Schadstoffprobleme an Schulen und Kitas](#)

### **Online-Redaktion und Geschäftsführung:**

**Josef Spritzendorfer**

Am Bahndamm 16

D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <http://www.eggbi.eu/service/>

**[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS- Betroffene](#)**

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#)